

Der Bericht über den Ausflug nach Naumburg (28.05.2017)

Am 28. Mai 2017 fand im Deutsch – Russischen Hilfswerk zur Heiligen Alexandra e.V. ein Ausflug nach Naumburg statt. Dieser Ausflug, wie viele andere, wurde mit der Initiative des Vereins und der Ethnologin Elizabeth Tumim organisiert.

Es wurden die Sehenswürdigkeiten der Stadt angeschaut und historische Hintergründe geschildert. Besucht wurden die Orte der Weinregion „Norden der Toskana“ und die Stadt Großjena.

In den 30er Jahren des 18. Jahrhunderts stellte sich das Gestein in einem einzigartigen skulpturalen Denkmal: Die Länge beträgt 200 Meter und die Höhe 3 Meter. Das Relief ist in 12 Abbildungen unterteilt, die mit Themen aus biblischen und evangelikalen Parabeln dargestellt waren.

Im frühen 20. Jahrhundert hat der berühmte deutsche Bildhauer und Künstler Max Klinger einiger dieser Felsen erworben. Er lebte und arbeitete im Sommer immer in Großjena, bis er dann im Jahre 1920 starb und auch an diesem Ort begraben wurde.

Weiterhin wurden auch ein Sommerhaus und ein Studio besichtigt. Es wurde das kleine Museum im Garten mit den Skulpturen angesehen. Tolle Blicke auf den Unstrut-Tal, den Schlössern über den Hügeln und Türmen der schönen Stadt wurden genossen.

Am Ausflug haben 9 Personen teilgenommen. Auf dem Weg zurück, blieben vier in Naumburg und besuchten den berühmten Naumburger Dom.